

Großstadtnebel

Der Regen zerfällt - und alles wird grau.
Die Züge entjagen. Ihr Rauch schwebt lange.
An einer geköpften Kirche Bau
lehnt sich des Himmels unendliche Wange.

Durch Fernen aus Asche ein rotes Licht
schwenken gespenstig die Straßenbahnen.
Und schwingend aus triefendem Pflaster bricht
die Lindenallee mit dampfenden Fahnen.

Das Lärmen klingt seltsam und ungehört,
entkräftet im Dünsten der schwefligen Laugen.
Manchmal erstehen groß und verstört
vor meinem Antlitz Menschaugen.